

Landkreis Ebersberg

14. Wahlperiode 2014-2020/LSV/11. LSV-Ausschuss

**Protokoll****11. Sitzung des LSV-Ausschusses mit öffentlichem Teil
am Mittwoch, 22.03.2017 im Hermann-Beham-Saal im Landratsamt in Ebersberg**

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 15:55 Uhr

Vorsitzender: Robert Niedergesäß
Schriftführerin: Gabriele Huber**Anwesend sind:****CSU-FDP-Fraktion**Mayr, Piet
Wieser, Bernhard
Zetzl, Bettina
Riedl, Johann

Vertreter von Herrn Josef Zistl; anwesend ab 15:20 Uhr

SPD-FraktionBittner, Ursula
Platzer, Elisabeth
Poschenrieder, Bianka

Vertreterin von Herrn Martin Esterl

GRÜNE-FraktionGreithanner, Franz
Ackstaller, Ilke

Vertreterin von Frau Melanie Kirchlechner

Freie Wähler-FraktionFinauer, Franz
Weindl, Max

anwesend ab 15:11 Uhr

AG AfD-BP-ödp-parteilos

Eckert, Christian

Abwesend sind:**CSU-FDP-Fraktion**Schwäbl, Josef
Schwaiger, Johann
Zistl, Josefentschuldigt
entschuldigt
vertreten durch Herrn Johann Riedl**SPD-Fraktion**

Esterl, Martin

vertreten durch Frau Bianka Poschenrieder

GRÜNE-Fraktion

Kirchlechner, Melanie

vertreten durch Frau Ilke Ackstaller

Robert Niedergesäß
Vorsitzender

Gabriele Huber
Schriftführerin

Inhalt:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung
- TOP 2 Bürgerinnen und Bürger fragen
- TOP 3 Haushalt 2016, Bericht über das Jahresergebnis 2016
Vorlage: 2017/2824
- TOP 4 Zwischenbericht aus der Arbeitsgruppe Masterplan Schulen
Vorlage: 2017/2842
- TOP 5 Bekanntgabe von Eilentscheidungen
- TOP 6 Informationen und Bekanntgaben
- TOP 6.1 Terminänderung; Verschiebung der nächsten Sitzung auf 01.06.2017
- TOP 6.2 Informationen zum Zweihäuserkonzept des Landratsamtes
- TOP 7 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
- TOP 8 Anfragen

Öffentlicher Teil

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung
-------	---

Der Landrat eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Zur Niederschrift der 10. Sitzung des LSV-Ausschusses am 20.10.2016 gibt es keine Einwände. Somit gilt die Niederschrift als einstimmig genehmigt.

TOP 2	Bürgerinnen und Bürger fragen
-------	-------------------------------

keine

TOP 3	Haushalt 2016, Bericht über das Jahresergebnis 2016
-------	---

2017/2824

1/14/LSV/JA 2016

An der Beratung nahmen teil: Brigitte Keller, Abteilungsleitung 1; Zentrales und Bildung
Herbert Jungwirth, SG-Leiter 13; Liegenschaftsverwaltung
Georg Preuss; SG 13; Liegenschaftsverwaltung

Frau Keller erläutert den Sachverhalt der versandten Sitzungsvorlage anhand einer Power-Point-Präsentation, die als Anlage diesem Protokoll beigefügt ist.

Neu sei, so Frau Keller, dass die Investitionspauschale nun einer konkreten Baumaßnahme zugeordnet werden müsse. Die Investitionspauschale werde auf der Kostenstelle 020 geplant, dann aber tatsächlich als Sonderposten gebucht mit der Wirkung, dass die Pauschale die Kosten der Baumaßnahme mindert.

Herr Jungwirth antwortet auf die Anfrage von KRin Bianka Poschenrieder, dass die Überschreitung der Mietkosten im Postgebäude aufgrund des später abgeschlossenen 2. Mietvertrages entstanden sei.

Anregung von KRin Bianka Poschenrieder, die Energieagentur mehr bei den landkreiseigenen Gebäuden zur Reduzierung des Stromverbrauches miteinzubinden. Herr Preuss erklärt daraufhin, dass der erhöhte Stromverbrauch auf die immer mehr installierte Technik, wie Lüftungsanlagen, zurückzuführen sei.

Herr Jungwirth teilt dem Gremium mit, dass der finale Jahresbericht 2016 des Liegenschaftsamtes nächste Woche im Internet zur Verfügung gestellt, aber vorab den Kreisräten zugeschickt werde.

KR Christian Eckert erkundigt sich nach der unter 996-001 veranschlagten Hausmeister-Wohnung am Gymnasium Kirchseeon. Frau Keller erklärt, dass dieses Haus nach dem PPP-Vertrag angespart werden müsse, es wurde aber noch nicht errichtet.

KR Franz Greithanner regt an, bei der nächsten Sitzung des LSV-Ausschusses das Kreissparkassengebäude zu besichtigen, um somit einen Gesamteindruck über den Zustand des Gebäudes zu erhalten.

Frau Keller erklärt, dass im Haushalt 2017 bereits 3,3 Mio. € für Sanierungsmaßnahmen im Kreissparkassengebäude eingeplant seien.

Der Landrat befürwortet den Vorschlag von KR Franz Greithanner.

Auf Nachfrage von KR Bernhard Wieser erklärt Frau Keller, dass der Brand- und Katastrophenschutz um 100.000 € zurückgegangen sei, liege daran, dass der Haushalt des Landkreises vor dem des Zweckverbandes beschlossen worden sei und es zu einer Erstattung aus dem Vorjahr kam.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt der Landrat über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der LSV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 957 (Gebäude Gymnasium Vaterstetten) in Höhe von 150.728 € wird genehmigt.



einstimmig angenommen

TOP 4	Zwischenbericht aus der Arbeitsgruppe Masterplan Schulen
-------	--

2017/2842

Vorberatung

An der Beratung nahmen teil: Hubert Schulze; Mitarbeiter SG 11, Bildung und IT

Bisher fanden vier Treffen statt, mit dem Ziel, Eckpunkte und wesentliche Rahmenbedingungen für die Schulentwicklung zu diskutieren, um mit Empfehlungen eines Maßnahmenpakets sowie eines Vorschlags der Priorisierung, was in den nächsten 5-10 Jahren umgesetzt bzw. in Angriff genommen werden soll, in die entsprechenden Ausschüsse und dem Kreistag zu gelangen.

Der Zwischenbericht werde auch im kommenden SFB-Ausschuss vorgestellt.

Der Landrat stellt dem Gremium, die in der Arbeitsgruppe diskutierten Fragen, vor:

- Wie positioniert sich der Landkreis in der Frage G8/G9 an den Gymnasien? Wobei hier, so der Landrat, es nur noch G9 geben werde, da der Freistaat eine Mischform ausgeschlossen habe.
- Auf welche Schülerzahlen sollen die Schulen ausgelegt und weiter ausgebaut werden?
- Sollen weitere neue Schulstandorte (Gymnasium, FOS/BOS, Berufsschule) entstehen?
- Wird ein weiterer Turnhallenbedarf gesehen?
- Wird die Doppelnutzung von Räumen befürwortet?

- Welche Priorisierung der notwendigen Schulbaumaßnahmen wird gesehen?
- Welche Zukunft hat der Zweckverband Realschule Vaterstetten?

Bisherige Ergebnisse der Arbeitsgruppe lauten zu den Gymnasien:

- Das Humboldt-Gymnasium Vaterstetten ist bis auf mindestens 1.500 Schüler auszubauen.
- Derzeit kein Erweiterungsbedarf an den Gymnasien Grafing und Markt Schwaben.
- Prüfung des Erweiterungsbedarfs am Gymnasium Kirchseeon folgt.
- Zum Bau eines fünften Gymnasiums besteht noch Beratungsbedarf. Hier müsse man sich in den nächsten Sitzungen mit den vorliegenden Gutachten befassen, so der Landrat weiter.

Noch nicht ausführlich beraten wurde über die

- Realschulen
- Sonderpädagogischen Förderzentren
- Fachoberschule (Ergebnis der Probeeinschreibung). Die Probeeinschreibung ist bis 17.03. gelaufen. Das Ergebnis müsse nach Vorlage erst beraten und bewertet werden.

Weiterer Informations- und Beratungsbedarf besteht hinsichtlich der geplanten Berufsschule, allerdings könne sich die Arbeitsgruppe erst nach den Osterferien wieder damit beschäftigen.

Der Landrat bittet das Gremium den Zwischenbericht zur Kenntnis zu nehmen und schließt damit den Tagesordnungspunkt.

Der LSV-Ausschuss nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.

TOP 5	Bekanntgabe von Eilentscheidungen
-------	-----------------------------------

keine

TOP 6	Informationen und Bekanntgaben
-------	--------------------------------

TOP 6.1	Terminänderung; Verschiebung der nächsten Sitzung auf 01.06.2017
---------	--

Das Gremium stimmt der Bitte des Landrats zu, die bisher geplante 12. Sitzung des LSV-Ausschusses vom 30.05.2017 auf den 01.06.2017 zu verschieben.

Die Nichtanwesenden werden darüber schriftlich informiert.

TOP 6.2	Informationen zum Zweihäuserkonzept des Landratsamtes
---------	---

Der Landrat teilt zu diesem Thema Folgendes mit:

Nach der jetzigen Planung sollen die Bereiche Abt. 1, Bürgerbüro mit Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle, Abt. 4, Büro Landrat, sowie angedacht ggf. die Energieagentur in das Sparkassengebäude umziehen. Allerdings sei die Umsetzung noch nicht „in Stein gemeißelt“.

Die Abteilungen 3 (ohne Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle), 5 und 6 bleiben im Gebäude Eichthalstraße.

Die Räumlichkeiten im Sparkassengebäude sind zum Teil etwas größer, so dass diese teilweise in kleinere Büros umgewandelt werden sollen. So wären die Büros um evtl. 3 m² pro Kopf größer als die im Gebäude Eichthalstraße.

Die im Landratsamt derzeit bestehenden Engpässe sollen gelöst werden.

Die Kreisbrandinspektion hat angeregt, vom derzeitigen Standort an der Schafweide, in eine der beiden Liegenschaften umziehen zu wollen, um somit näher am Sachgebiet 33 zu sein.

Der Landrat befürwortet einen Umzug der Kreisbrandinspektion in die Eichthalstraße.

Auf Nachfrage erklärt der Landrat, dass der Holzpavillon an der Realschule Ebersberg -nach Umzug der jetzt dort angesiedelten Sachgebiete- voraussichtlich schulisch (von der Schulleitung) für die Zeit der Sanierung des Verwaltungstraktes der Realschule genutzt werde.

TOP 7	Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
-------	---

keine

TOP 8	Anfragen
-------	----------

Nachdem es keine Anfragen gibt, schließt der Landrat die Sitzung um 15:55 Uhr.

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.